



RUND UM **ST. JAKOB**

Juni/Juli/August 2024

Evangelische Kirchengemeinden St. Jakob Rothenburg
und St. Peter und Paul Detwang



Gnadenstuhl aus St. Jakob, eine Darstellung der Dreieinigkeit Gottes

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, liegt das Pfingstfest schon hinter uns. Die festarme Zeit des Kirchenjahres hat begonnen; jene Sonntage, die nach dem Fest der Dreieinigkeit (Trinitatis) gezählt werden.

Dennoch finden Sie im geistlichen Wort dieser Ausgabe von „Rund um St. Jakob“ Gedanken zum Pfingstfest. Denn die Erinnerung an den Geist Gottes ist nicht mit dem einen verlängerten Wochenende – das in Rothenburg ja eher dem Festspiel gewidmet ist! – beendet. Die Erinnerung an das Kommen des Geistes zu den Jüngern muss verbunden sein mit einer steten Bitte um ein Spüren dieses Geistes auch in unserer Zeit. Vieles bleibt auch in einer Kirchengemeinde im Laufe der Jahre gleich. Doch manches verändert sich; behutsam und sacht geschieht das mitunter, aber auch plötzlich und überraschend. Wir haben nicht alles in der Hand, können aber gestalten. So wie es der neue Kirchenvorstand mit Sicherheit tun wird. Im Oktober wird er gewählt. Noch immer freuen wir uns über zusätzliche Kandidierende! Wie immer können Sie in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes von Aktivitäten aus den verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde lesen. Wir laden Sie zu Veranstaltungen ein und freuen uns, Sie in unseren Gottesdiensten begrüßen zu können.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen *Pfarrer*in *Dorothea Bezzel* im Namen des Hauptamtlichen Teams von St. Jakob



INHALT

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Neues aus St. Jakob	4
Kirchenvorstandsfreizeit	5
Kirchenmusik	6
Kindergottesdienst	7
Kirchengemeinde Detwang	8
Kita Heckenacker	9
Kita Alter Stadtgraben	10
KV-Wahl 2024	11
Jugend	12
Gottesdienste	14
Ausstellung	16
Kindergottesdienst-Erinnerungen	17
Konfistart und Konficup	18
Diakonie	19
Rückschau	20
Deutscher Evangelischer Frauenbund	21
Gustav-Adolf-Frauenkreis	22
Tagung	23
Freud und Leid	24
Öffnungszeiten und Termine	25
St. Jakob sagt Danke / Spendenkonten	26
Adressen	27

Titelbild: „Lichtspiele in St. Jakob“

Foto: Willi Pfitzinger

Pfingsten – das Fest der offenen Fenster

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
mit dem Pfingstfest hat etwas Neues begonnen. Wunderbar hört es sich in der biblischen Pfingstgeschichte an. Da können wir davon lesen, wie aus verzweifelten und mutlosen Menschen glaubhafte Zeugen des Evangeliums wurden. Und die, die ihnen zuhörten, glaubten der Botschaft. Was für eine wunderbare Geschichte!

In heutigen Tagen sieht es oft anders aus. Die Begeisterung des Anfangs ist verflogen. Alles ist müder und schwerfälliger geworden- auch in unseren Kirchen. Von Leichtigkeit oft keine Spur.

Wie schön wäre es daher, wehte mitunter ein neuer Wind durch unsere Kirche. Wie schön wäre es, wenn der Geist Gottes auch uns so veränderte, dass andere das spüren können. Wie schön wäre das!

Pfingsten ist das Fest der offenen Fenster und Türen. Das Fest der Veränderung und des Aufbruchs. Das Fest einer neuen Zukunft. Auf unserem Titelbild kann man sehen, wie es in unserer Jakobskirche hell und licht wird. Der vertraute Kirchenraum ist verändert. Manche Konturen sind unschärfer und unklarer. Doch das von allen Seiten einfallende Licht gibt Hoffnung und Zuversicht.

Vom Geist Gottes zu reden ist nicht immer einfach. Worte können sich nur bruchstück-



Foto: Willi Pfitzinger

haft an das Wesen des Geistes annähern. Gleiches gilt für Bilder. Das unscharfe und verschwommene Licht zeugt davon. Doch ohne den Geist Gottes können wir weder leben noch als Kirche überleben. Und so dürfen wir uns auch nach dem Pfingstfest immer wieder an die biblische Zusage erinnern: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2.Timotheus 1,7)

Pfarrerin Dorothea Bezzel

Tauferinnerung, Kirchgeldbrief, Sommerkirche

Auch in die Jakobskirche haben wir einen der Könige gestellt. Man kann ihn bei einem Besuch kaum übersehen. Denn er steht im Ostchor beim Taufstein.

Ohne Worte erinnert er so an das Geschenk der Taufe. Er erzählt davon, dass Gott uns annimmt, wie wir sind und wir deswegen in seinen Augen alle kostbare Menschen sind, ausgestattet mit Würde und angenommen und geliebt.

Es tut gut, sich an dieses Geschenk Gottes zu erinnern. Man kann sich immer wieder an seine Taufe erinnern. Im Kirchenjahr lädt gerade der 6. Sonntag nach Trinitatis dazu ein – in diesem Jahr ist das der 6. Juli.

Und so wollen wir – noch einmal – im Wildbad einen fröhlichen Gottesdienst zur **Tauferinnerung** feiern, gemeinsam mit den Kindergottesdienstkindern und ihren Familien, musikalisch begleitet vom Posaunenchor.

Und wenn ein Kind, ein Jugendlicher oder ein Erwachsener gerne getauft werden möchte, laden wir herzlich dazu ein. Es ist berührend und schön, dieses Geschenk Gottes in der wunderbaren Umgebung des Wildbads an der Tauber zu erleben!

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie wieder den jährlichen **Kirchgeldbrief**. Alles, was man dazu wissen muss, können Sie in diesem Brief lesen. Wir sind froh und dankbar, dass so viele Gemeindeglieder Kirchgeld zahlen und so die finanzielle Last der Gemeinde



Foto: Willi Pfitzinger

etwas schmälern. Auch in diesem Jahr bitten wir noch einmal um ein Kirchgeld für die Franziskanerkirche. Herzlichen Dank!

In diesem Jahr werden wir in den **Sommerferien das Modell der Winterkirche auf den Sommer übertragen**. Das heißt konkret: es finden entweder Gottesdienste in St. Jakob und im Friedhof oder in Detwang und in Heilig Geist statt. Die genauen Termine können Sie dem Gottesdienstplan entnehmen.
Pfarrerin Dorothea Bezzel

Der Kirchenvorstand von St. Jakob unterwegs

Die Amtszeit des seit 2018 gewählten Kirchenvorstands läuft allmählich aus. Grund genug, um in geselliger Runde Rückschau zu halten und in die Zukunft zu blicken.

Dazu traf sich der Kirchenvorstand von St. Jakob mit seinen Pfarrerrinnen und dem Diakon vom 8. bis 9. März im Diözesanhaus auf dem „heiligen Berg“ in Vierzeinhelligen.

Sonnenschein empfing uns und begleitete uns an den beiden Tagen, dementsprechend heiter war auch unsere Stimmung. Den Freitagabend verbrachten wir mit Spielen rund um das Gemeindeleben. Am Samstag Vormittag begannen wir mit einer Andacht und „erträumten“ uns unsere Vorstellung von Kirche



Foto: Willi Pfitzinger

bevor wir von einem Franziskanerpater auf äußerst informative und launige Weise durch die Basilika geführt wurden.

Von diesem beschaulichen Ort ging es weiter in die trubelige Innenstadt von Bamberg. Während einer knapp zweistündigen Führung durch den Hohen Dom zu Bamberg und die Schatzkammer hörten wir viele historische und kunsthistorische Details und Anekdoten und waren reich gesättigt, was Auge, Ohr und Geist betraf.

Für die leibliche Sättigung sorgte auf der Heimfahrt eine abschließende Einkehr in Neustadt/Aisch, so dass alle sehr erfüllt von diesen Tagen nach Rothenburg zurückkehrten.

Susanne Schulz

Musikalische Highlights in St. Jakob

Liebe Leserinnen und Leser, ein Konzert mit dem St.-Jakobs-Chor, Orchester und Solisten in einer warmen Kirche erleben, das ist in diesem Jahr möglich! Unter dem Titel „Te Deum laudamus“ findet besagtes Konzert am 27. Juli um 19 Uhr in St. Jakob statt. Der St.-Jakobs-Chor singt, begleitet vom Ansbacher Kammerorchester und mit den Solisten Silke Herold-Mändl, Sybille Philippin, Christian Rathgeber und Markus Simon, „sommerliche Musik“. Passend zum Titel wird das „Te Deum für die Kaiserin Marie Therese“ von Joseph Haydn erklingen, ein Werk mit einem besonders prächtigen Klang, wie er aus den Chören von Haydns „Schöpfung“ bekannt ist. Dazu erklingt die Ratswahlkantate von Johann Sebastian Bach, das bekannte „Exultate, jubilate“ von Wolfgang Amadeus Mozart und – für alle Fußballbegeisterten – Georg Friedrich Händels „Zadok the priest“. Das Werk, das zu den sogenannten „Coronation anthems“ gehört, diente als Grundlage für das Arrangement der Hymne der UEFA-Champions-League. Heitere Musik, vielleicht sogar fröhliche Musik, die St. Jakob erfüllen wird. Karten gibt es zum Einheitspreis von 15,- € bei freier Platzwahl ab dem 13. Juli immer von 10 bis 18 Uhr an der Kasse von St. Jakob sowie selbstverständlich an der Abendkasse. Doch nicht nur dieses Konzert wird bei angenehmen Temperaturen stattfinden. Auch schon beim Jahreskonzert des Posaunenchores am 22. Juni können Sie St. Jakob angenehm temperiert erleben. Es erwartet Sie schwungvolle Musik, manches davon in Anlehnung an einen Choral wie beispielsweise „In Dir ist Freude“, anderes eher tän-

zerisch, aber auch meditative Klänge werden zu hören sein. Bereichert wird das Konzert durch Orgelmusik, an der Rieger-Orgel gespielt von Jürgen Klätte. Weitere Highlights werden in diesem Sommer mehrere kammermusikalische Konzerte sein, das Konzert für Sopran (Johanna Neß) und Orgel am 15. Juni um 18 Uhr (12,- €), 30 Minuten Sopran und Orgel mit Katrin Wagner am 13. Juli um 18 Uhr (Eintritt frei), 30 Minuten Cello in der St. Jakobs-Kirche am 4. September um 17 Uhr sowie das Turmblasen des Posaunenchores am 26. Juli um 19.30 Uhr.



Foto: Harald Köhler

Der Blick in den September lässt Vorfreude auf die Orgelnacht 7. September, die Orgel-Radtour am 22. September ab 13 Uhr und das Konzert von „Gloria Brass“ am 30. September um 19.30 Uhr aufkommen. Herzliche Einladung zu unseren vielfältigen Angeboten. Ich freue mich darauf, Sie begrüßen zu dürfen!

Ihre Kantordin Jasmin Neubauer

Fröhlicher Familiengottesdienst

Am Ostermontag konnten wir einen fröhlichen, gut besuchten Familiengottesdienst am Hochalter in St Jakob feiern. Es ging um die drei Frauen, die am Ostermorgen zum Grab unterwegs waren. Auch die Sorge um den schweren Stein hat sie nicht davon abgehalten. Und dann durften sie erfahren: Jesus lebt – und diese Botschaft sagten sie weiter. Viele Kindergottesdienstkinder haben sich an diesem Gottesdienst beteiligt, mitgespielt, mitgesungen und später mit ihren Familien und Gästen im Gemeindehaus mitgefrühstückt. Es war ein schöner Tag! In den Wochen zwischen Ostern und Pfingsten haben wir uns mit Gleichnissen beschäftigt. Das Gleichnis vom Sämann gestalteten wir als Bodenbild. Am Muttertag hörten wir das Gleichnis vom Sauerteig und buken Waffeln für unsere Mütter.



Wir feiern wieder **Kindergottesdienst** am 2. Juni, 16. Juni und 30. Juni. Beginn jeweils um 9.30 Uhr in der Jakobskirche. Nach der Begrüßung gehen wir gemeinsam ins Gemeindezentrum. Der Kindergottesdienst endet dort um 10.30 Uhr.

Am 7. Juli findet um 10.30 Uhr wieder der **Tauferinnerungsgottesdienst** mit Taufe im Park des Wildbades statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Das Kindergottesdienst-Team



Fotos: Kindergottesdienst

Nähere Infos gerne auf Nachfrage bei
Claudia Friedel Telefon 0151/52987368
oder
Karin Steinke Telefon 0160/ 91915944
Außerdem freuen sich auf euch
Sabine und Juliane

KV-Wahl und Gottesdienst im Grünen

KV-Wahl

Wie alle Kirchengemeinden in Bayern sind auch wir in Detwang dieses Jahr gefordert, einen neuen Kirchenvorstand zu wählen. Es wird wohl der letzte eigenständige Kirchenvorstand (KV) Detwang sein, den die Gemeindeglieder am 20. Oktober wählen können. Ab 2030 werden wir einen gemeinsamen KV mit St. Jakob bilden – so die Pläne für die Zukunft. Aber für dieses Jahr hat der Vertrauensausschuss (Manfred Korder, Friedrich Kleinschroth, Nik Schubert, Heinrich Prossel, Claudie Schlottke) bei Drucklegung folgende Kandidatinnen und Kandidaten für den KV Detwang finden können:

Sabine Geißler, Nicole Kaiser, Florian Kirchner, Sandra Kleinschroth, Nik Schubert und Peter Schütz. Vielen Dank an die drei Frauen und drei Männer, die ihre Kompetenz, ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Engagement in den Dienst der Kirchengemeinde stellen wollen.

Danke auch an den aktuellen KV, deren Mitglieder zum Teil schon sehr lange dabei sind und eigentlich nicht wegzudenken sind aus der Leitungsarbeit der Kirchengemeinde. Aber das wird in einem späteren Gemeindebrief noch Thema sein.

Gottesdienst im Grünen an Wedels Scheune

Zusammenkommen, auf der Wiese im Schatten unter Nussbäumen sitzen, miteinander reden und hören und singen und beten, den Geräuschen aus der Natur lauschen und den Chören zuhören, die Gastfreundschaft von Familie Wedel genießen und miteinander Gottesdienst feiern:

Am 30. Juni um 10 Uhr lädt die Kirchengemeinde Detwang wieder ein zum Gottesdienst im Grünen.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet der Gottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul statt.
Pfarrerin Claudie Schlottke



Foto: Pfarramt

Großelterntag im Kindergarten

Am 22. April hatten wir in unserem Kindergarten einen Großelterntag.

Unsere Krippengruppen hießen ihre Großeltern vormittags in den Gruppenräumen willkommen. Sie starteten ihren Gruppenalltag mit dem Morgenkreis, bei dem alle Omas und Opas teilnehmen und fleißig mitsingen durften.

Nach dem Morgenkreis ging es für beide Gruppen in den Turnraum. In diesem stand das Frühstück inklusive Kaffee und Kuchen für alle Hungrigen schon bereit. Nach dem Essen konnten die Großeltern sich untereinander unterhalten, mit ihren Enkeln in den Gruppenräumen spielen oder im gesamten Kindergarten auf Erkundungstour gehen.

Kurz vor dem Mittagessen verabschiedeten sich alle Gäste, da die Krippengruppen in ihren üblichen Alltag übergingen. Vereinzelt Kinder durften mit ihren Omas und Opas aber auch schon nach Hause gehen.

Mittags wurden die Großeltern unserer Regelgruppen im Garten von den anwesenden Kindern erwartet. Die Kinder sangen zur Begrüßung unterschiedliche Lieder und zeigten

ein Fingerspiel. Das Lied, welches für die meiste Begeisterung bei den Omas und Opas sorgte war, „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“. Dieses wurde von den Kindern im Wechsel für die Omas und Opas gesungen.

Nach der Begrüßung hatten die Großeltern, die Qual der Wahl sich ein Angebot zum Starten zu suchen. Zur Auswahl standen Kaffee trinken und Kuchen essen im Turnraum, Tulpen basteln im Gruppenraum der Faultiere oder ein Portrait von den Großeltern und den Enkeln im Esszimmer der Löwengruppe zu zeichnen. Sowohl die anwesenden Omas und Opas, als auch alle Kinder hatten riesig viel Spaß und wünschen sich eine Wiederholung.

Zum Abschluss versammelten wir uns alle wieder im Garten um ein Abschlusslied zu singen. Geschafft aber überglücklich gingen alle an diesem Tag wieder nach Hause.

Vielen Dank an alle Großeltern, die an diesem Tag da waren. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung!

Nina Richter



Kirche - quo vadis? Kirchenvorstandswahl 2024

Viele haben noch gelernt: Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Dieser Ausdruck, kurz und prägnant, bezieht sich auf das Pfingstwunder: viele Tausend ließen sich nach biblischem Bericht auf die Pfingstpredigt des Petrus hin taufen. Und so ging die Sache Jesu weiter; wurde der Nazarener mit seiner Botschaft nicht vergessen und die Botschaft breitete sich aus. Das ist bekannt. Vielleicht ebenso bekannt wie jener Satz eines Theologen: „Die Jünger warteten auf das Reich Gottes – und es kam: die Kirche...“. Das bedeutet: im Laufe der Zeit entwickelte sich aus dem dynamischen Aufbruch eine Organisation mit festen Strukturen und Ordnungen. Viele Wandlungen hat „die“ Kirche in ihren vielfältigen Formen in zweitausend Jahren erlebt. Ein Zweig dieser weltweiten Kirche ist unsere evangelisch-lutherische Kirche in Bayern. Auch in ihr gibt es Ordnungen und Gesetze ebenso wie Verwaltungsvorschriften und Bestimmungen. Natürlich. Das hat vielerlei Gründe. Umso wichtiger bleibt es, in Erinnerung zu rufen, was uns ausmacht. Umso wichtiger bleibt es, den Grund unseres Kirche-Seins nicht zu vergessen – den Glauben an Jesus Christus.

Am 20. Oktober sind die diesjährigen Kirchenvorstandswahlen. Alle sechs Jahre sind unsere Gemeindeglieder aufgerufen, dieses Leitungsgremium der Kirchengemeinde zu wählen. Auch hierzu gibt es Kirchengesetze: Wahlberechtigt ist, wer mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert ist oder alle Gemeindeglieder ab 16. Zusätzlich muss man am Wahltag mindestens drei Monate im Gemeindegebiet wohnen. Jede/r Wahlberechtigte wird ab Mitte September Brief-

wahlunterlagen zugeschickt bekommen; im kommenden Gemeindebrief werden wir auch unsere Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen. Noch bis zum 10. Juni können dem Vertrauensausschuss Namen möglicher Kandidierender genannt werden.

So wichtig die oben genannten gesetzlichen Rahmenbedingungen sind, so wichtig ist auch diese Botschaft dazu: Wir freuen uns über alle, die als Teil der weltweiten Kirche unsere Gemeinde vor Ort mitgestalten und mitprägen wollen – gerade in diesen Zeiten der großen Veränderungen. Wir freuen uns über alle, die am 20. Oktober zum Wählen gehen oder die Möglichkeit der Briefwahl vorher nutzen. Auch so drücken Sie Ihre Verbundenheit zu unserer Kirchengemeinde aus!

Pfarrerin Dorothea Bezzel

**Kandidier
für
Mitmischen**

deine Themen und Ideen
im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier für Kirche

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmFürKirche.de

Infos aus der Jugendarbeit



Im letzten Gemeindebrief wurde ja schon auf den anstehenden Wechsel im Vorsitz des **Jugendbeirats** hingewiesen. Mittlerweile hat die Wahl stattgefunden und Michael Hanselmann und Nikolas Steinke wurden gewählt. Erreichbar sind sie indirekt über unsere vielfältigen Möglichkeiten, sowie direkt über unser neues Tool „Churchpool“.



Churchpool ist ein Plattform fürs Smartphone, die datenschutzkonform und werbefrei mehrere Kanäle zusammenführt, u. a. auch die Evangelischen Termine, so dass nicht extra diese Seite im Internet aufgerufen oder gar erst gesucht werden muss.

Zudem kann man auch chatten ohne gleich seine Rufnummer verraten zu müssen, Gruppen erstellen und vieles mehr wie andere Kirchengemeinden aufrufen.

Unser Name bei Churchpool ist schlicht Evangelische Jugend Rothenburg.

Nähere Informationen gibt es unter www.churchpool.com.



Wer sich gleich anmelden möchte kann gleich den QR-Code auf der Seite nutzen, sich dort registrieren und Kontakt aufnehmen oder einfach sich unter

Events auf die Suche nach folgenden Terminen machen: Für Konfirmierte gibt es montags 14-tägig von 16 bis 18 Uhr eine **Jugendgruppe**. Für Interessierte empfiehlt es sich vorab kurz Kontakt aufzunehmen, da eventuell Aktionen mit mehr Aufwand und Vorbereitung bzw. außerhalb des Jugendheims geplant sind. Falls sich ab Herbst ein anderer Tag und andere Uhrzeiten als besser herausstellen würden, ist auch hier sinnvoll eventuelle Wünsche und Informationen zu erfragen.

Ein weiteres Angebot ist der **Konficup** am 19. Juli in Adelshofen. Hier wird wieder der letzte



Konfijahrgang mit den neuen Konfis gegen andere Konfigruppen aus dem Dekanat antreten. Genauere Zeiten für Spieler:innen werden noch geklärt.

Interessierte können sich gerne bei Diakon Tobias Steinke melden.



Die nächsten **Gottesdienste für Jugendliche und Junggebliebene** finden 6. Juli und dann erst wieder am 19. Oktober statt, jeweils um 18 Uhr in der Spitalkirche statt. Am 21. September findet um 18 Uhr in Insingens ein **De-kanatsjugendgottesdienst** statt.

In Sachen Nachhaltigkeit ist die Evangelische Jugend wieder im Herbst unterwegs. Zum einen mit der **Altpapier- und Altkleidersammlung** am 12. Oktober ab 8 Uhr und beim **Dressmagnet-Basar** am 19. Oktober.



DressMagnet.
Unglaublich anziehend

Desweiteren können Schuhe für unsere Ak-tion „Shuuz“ im Jugendheim abgegeben werden.



Für Anregungen, Informationen, Interesse an Mitarbeit stehen wir gerne mit folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

Facebook <https://www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg>, der Homepage <http://rothenburg-evangelisch.de/evangelische-jugend>, Instagram [ev.jugend_rothenburg](https://www.instagram.com/ev.jugend_rothenburg) zu verfolgen, bzw. über Whatsapp, Churchpool, per Mail unter ej.rothenburg@elkb.de oder tobias.steinke@elkb.de oder herkömmlich über das Festnetz unter Telefon 7006-46 und sogar Fax 7006-47 mit uns Kontakt aufzunehmen – oder einfach vorbei kommen. Weitere Ansprechpart-ner:innen sind für den Jugend-ausschuss Juliane Engelhardt und Beatrix Friedsman und für den Jugend-beirat Michael Hanselmann und Nikolas Steinke.

Praktikum FSSJ / FSJ / Ehrenamt:

Kinder- und Jugendarbeit und die Kindergottesdienstarbeit bieten interessante Möglichkeiten für die Berufsvorbereitung oder einfach nur zur Erweiterung des persönlichen Erfahrungsbereiches

GOTTESDIENSTE



- 2. Juni** 9.30 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 9. Juni** 9.30 Gottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
mit Abendmahl
- 16. Juni** 9.30 Jubelkonfirmation
Pfarrerin Bezzel
- 23. Juni** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 30. Juli** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 7. Juli** 10.30 Familiengottesdienst
im Wildbad. Pfarrerin Bezzel
- 14. Juli** 9.30 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
mit Abendmahl
- 21. Juli** 9.30 Gottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 28. Juli** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
Kindergottesdienst
- 11. Aug.** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
mit Abendmahl
- 25. Aug.** 9.30 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 8. Sept.** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
mit Abendmahl
- 15. Sept.** 9.30 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 22. Sept.** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel



- 2. Juni** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 9. Juni** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 16. Juni** 9.00 Gottesdienst
Lektor Dr. Neumann
- 23. Juni** 9.00 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 30. Juni** 10.00 Gottesdienst im
Grünen. Pfarrerin Schlottke
- 7. Juli** 9.00 Gottesdienst
Lektor Neumann
- 14. Juli** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 21. Juli** 9.00 Gottesdienst
Pfarrer i. R. Noack
- 4. Aug.** 9.00 Gottesdienst im Zelt
zum autofreien Sonntag
Pfarrerin Schlottke
- 18. Aug.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 1. Sept.** 9.00 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
mit Abendmahl
- 15. Sept.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 22. Sept.** 9.00 Gottesdienst
N.N.



- 2. Juni** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 9. Juni** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 16. Juni** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 23. Juni** 10.15 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 30. Juni** 11.00 Messe-Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 6. Juli** 18.00 Gottesdienst für
Jugendliche u. Junggebliebene
Diakon Steinke
- 7. Juli** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 14. Juli** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 21. Juli** 11.00 Minigottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 4. Aug.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 18. Aug.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 1. Sept.** 10.15 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 15. Sept.** 11.00 Minigottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 22. Sept.** 10.15 Gottesdienst
N.N.



- 2. Juni** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 9. Juni** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 16. Juni** 11.00 Spätgottesdienst
Lektor Dr. Neumann
- 23. Juni** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 30. Juni** 11.00 Einladung zum
Messe-Gottesdienst
- 7. Juli** 10.30 Einladung zum
Gottesdienst im Wildbad
- 14. Juli** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 21. Juli** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 28. Juli** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 11. Aug.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 25. Aug.** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 8. Sept.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 15. Sept.** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 22. Sept.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel

Skulpturen in der Franziskanerkirche

Würde – woher kommt sie, was ist sie, was bewirkt sie?

Mit diesen Fragen wird der katholische Diakon Ralf Knoblauch in seiner pastoralen Arbeit in sozialen Brennpunkten Bonns immer wieder konfrontiert. Die Antwort geben seine Königsfiguren: Scheinbar machtlos und bescheiden entfalten sie ihre Größe und Würde im Verborgenen.

Ralf Knoblauch hat sie aus seinem Inneren als eigene Spezies zur Welt gebracht. Eine Spezies, der eine fast meditative Gelassenheit zu eigen ist. Die Augen meist geschlossen, ein entwaffnendes Lächeln im Gesicht.

Schweigend scheinen sie zu sagen: „Rühr mich an!“ Man kann fast nicht anders, als ihnen über die Köpfe zu streichen und die Materialität des Holzes zu spüren (was ausdrücklich erwünscht ist).

Sie wecken unsere Menschlichkeit. Sie fordern uns auf, königliche Menschen zu werden, die füreinander da sind und einander brauchen. Neben ihrer Krone tragen alle Figuren ein weißes Hemd. Die Farbe steht für Festlichkeit und Wertschätzung und im christlichen Kontext auch für die Taufe.



Weltweit sind Knoblauchs Königsfiguren unterwegs, oft in Krisengebieten, wie aktuell in der Ukraine oder in Gaza. Nun sind 15 dieser Figuren auch ins Dekanat Rothenburg gekommen und treffen mit ihrem Thema einen Nerv der Zeit, die immer lauter einen Mangel an Respekt und Mitgefühl beklagt. Von Mai bis Juli besuchen die Könige und Königinnen diakonische oder soziale Einrichtungen und Kirchengemeinden. Überall erzählen sie von der Würde eines jeden Menschen, aus der sich gegenseitiger Respekt und Wertschätzung ableiten. Von Juli bis September kommen die Skulpturen dann wieder zusammen in einer Ausstellung in der Franziskanerkirche, wo sie von ihren Erlebnissen erzählen werden.

Dekanin Jutta Holzheuer M.A.



Foto: Richard Rummel

Kindergottesdienst in vergangenen Zeiten (Teil 1)

Unsere Franziskanerkirche ist für Rothenburgerinnen und Rothenburg „die“ Kirche der eigenen Kindheit. Denn lange Zeit fand dort der sonntägliche Kindergottesdienst statt. Die Kirche war voll, alle Bänke mit Kindern gefüllt. Davon können viele erzählen. Unser im Jahr 2018 verstorbenes Gemeindeglied Erika Unbehauer, Jahrgang 1923, hat 1981 ihre Erinnerungen an den Kindergottesdienst in der Franziskanerkirche aufgeschrieben. Wer werden diese Erinnerungen in zwei Ausgaben abdrucken.

„Wenn mich mein Weg an der Franziskanerkirche vorbeiführt und manchmal aus dem Inneren Orgelmusik zu hören ist, dann bleibe ich eine Weile stehen und horche. Während die Töne nicht nur in die Ohren gehen, sondern den Rücken runter laufen, erwachen so viele Erinnerungen, die mit dieser Kirche verbunden sind.

Während meiner Schulzeit besuchte ich fast immer den sonntäglichen Kindergottesdienst, der um 1/211 Uhr begann. Ich sehe mich so deutlich mit den Nachbarkindern, wenn wir uns am Sonntagmorgen bei Kreisspielen vergnügten. Über die Sonntagskleider trugen wir weiß Schürzen, doch dann war es Zeit für den Kindergottesdienst, hier und da wurden Namen gerufen und daheim schnell die Schürze ausgezogen. Dann gingen wir meistens miteinander zur Franziskanerkirche. Dem Alter entsprechend waren wir in Gruppen eingeteilt

und nach dem gemeinsamen Lied und der Predigt von Pfarrer Jelden, legte eine Helferin oder bei den Buben der Herr Pfarrer selbst, den biblischen Text aus.

Im Sommer fand der Kindergottesdienstausflug statt, zum Amerikanerwäldchen. Allen Kindern voran zog die Stadtkapelle mit Musikmeister Streckfuß und ich höre noch so deutlich die Melodie spielen: „Wem Gott will rechte Gunst erweisen.“ Auf der großen Wiese unseres Ziels wurden dann viele Spiele arrangiert, wie Wurstschnappen, Sackhüpfen und Eierlaufen. Es war ein riesiger Spaß für alle Kinder und für die Eltern, die sich am Waldrand hingesetzt hatten und mit Vergnügen zusahen.“

Erika Unbehauer, 10. Januar 1982

(Den zweiten Teil können Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes lesen)



Foto: Fritz Vorlauffer

Konfirmation 2025



Hallo Konfis!

Wir beginnen den neuen Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation im nächsten Jahr. Dazu laden wir Euch, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, und Eure Eltern, Geschwister, Familien zum KONFISTART ein am Sonntag Abend, 23. Juni, 19 Uhr in der Franziskanerkirche. Die ist in der Herrngasse. Wir feiern miteinander einen kurzen Gottesdienst und geben euch Termine und Materialien für die Konfizeit.

Tobias Steinke und Claudie Schlotte

Konficup

Der **Konficup** findet am 19. Juli in Adelshofen statt. Hier wird wieder der letzte Konfijahrgang mit den neuen Konfis gegen andere Konfigruppen aus dem Dekanat antreten. Genauere Zeiten für Spieler:innen werden noch geklärt. Interessierte können sich gerne bei Diakon Tobias Steinke melden.

Gemeindecafé



Foto: Rosi Meyer

Das Gemeindecafé von Heilig Geist und St. Jakob öffnet ein Mal im Monat jeweils am Donnerstag seine Türen im Gemeindehaus von Heilig Geist, Roßmühlgasse 5. Ab 14.30 Uhr gibt es eine kurze Andacht, Kaffee und Kuchen. Und dann betrachten wir ein Thema, zu dem wir meistens eine Referentin oder einen Referenten einladen. Wenn noch Zeit ist, dürfen sich diejenigen, die in dem Monat Geburtstag haben, ein Lied wünschen, das wir dann gemeinsam singen. Gegen 16.15 Uhr endet das Programm.

20. Juni: Amerika ist anders! Mit Günther Schuster

18. Juli: Fit im Kopf. Spiel und Spaß

19. September: Was macht eigentlich die KASA? Mit Beate Junkersfeld

17. Oktober: Das rät die Polizei. Mit Referent/in von der Polizeidienststelle Rothenburg

Bei Fragen können Sie sich gern an mich (Telefon 09861/7006-26) oder an das Pfarramt (Telefon 09861/7006-20) wenden.

Claudie Schlotte

Ambulante Pflege Seniorenbetreuung



Seit nunmehr fast 20 Jahren bildet der Zentrale Diakonieverein Pflegekräfte aus, damit in Zukunft hilfe- und pflegebedürftige Menschen bedarfsgerecht und mit hoher Qualität unterstützt werden.

Eine gute Plattform für die Gewinnung von Auszubildenden ist der jährlich stattfindende Berufsinfortag in Rothenburg. Die künftigen Schulabgänger konnten sich am Freitag, 19. April, über verschiedenste Ausbildungsberufe informieren und auch der Zentrale Diakonieverein stellte sich als Ausbildungsbetrieb für die Berufe „Pflegefach-

Diakonie
Zentraler Diakonieverein



frau/-mann“ und „Pflegefachhelfer/-in“ vor. Es herrschte reger Betrieb an diesem Nachmittag und viele Jugendliche zeigten erfreulicherweise Interesse für den Pflegeberuf.

Um die Diakoniestation kennenzulernen, bietet es sich an, an unserem Sommerfest vorbei zu schauen.

Herzliche Einladung zu unserem

Sommerfest mit Jahreshauptversammlung

am 25. Juni ab 14 Uhr auf Station in der Schweinsdorfer Straße 33.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit guten Begegnungen und angeregten Gesprächen.

Diakoniestation Rothenburg

Ansprechpartner:

Lisa Hahn
Thomas Wanck

Telefon 09861/93727

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr

Tagespflege Landhege Rothenburg

Ansprechpartner:

Patricia Steckhan
Erna Hamberger

Telefon 09861/9380870

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8 bis 17 Uhr



www.diakonie-zdv.de

Einfach heiraten in St. Jakob

Kantorin Jasmin Neubauer, Fotografin Nicole Lanig vom Fotoclub Rothenburg, die Pfarrer:innen Sabine Baier, Martin Bek-Baier, Claudie Schlottke, Klaus Eberius und Jutta Holzheuer (alle auf dem Foto zu sehen), außerdem Pfarrer Dr. Oliver Gußmann, Fotograf Richard Rummel und Mesnerin Birgit Popp bildeten das Team der zweiten Auflage von „einfach heiraten“.

Paare waren am 24. April wieder eingeladen, spontan in die St.-Jakobs-Kirche zu kommen und sich segnen zu lassen. Der Gemeindesaal war einladend vorbereitet mit der Möglichkeit für Paargespräche und Erfrischungen. Wer wollte, konnte gleich auf die eigene Hochzeit anstoßen.

Dieses Jahr nutzten neun Paare die Gelegen-

heit, sich vor dem Herlin-Altar das Ja-Wort zu geben, die meisten allerdings mit Anmeldung und festgelegtem Zeitfenster. Ein Paar aus den USA, zu Besuch in Rothenburg, nutzte die Chance, kam spontan vorbei und ließ sich trauen. Gästepfarrer Dr. Oliver Gußmann tat dies formvollendet in englischer Sprache. Die weiteren Lang- und Kurzentschlossenen kamen aus der Stadt Rothenburg, aus dem Dekanat und aus Baden-Württemberg und waren zwischen 25 und 70 Jahren alt.

Wegen des Ansturms im vergangenen Jahr hatten wir das Team vergrößert. So war der Tag für die meisten von uns entspannter – außer für Kantorin Jasmin Neubauer.

Pfarrer:in Claudie Schlottke



Foto: Richard Rummel

Besondere Ehrungen standen im Vordergrund

Bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Evangelischen Frauenbundes, OV Rothenburg, am 14. März 2024 standen neben den üblichen Regularien besondere Ehrungen auf der Tagesordnung. Es wurden insgesamt 16 Frauen für 20, 25 und 30 Jahre Treue zum Verband geehrt. Eine besondere Ehrung erfuhr Frau Elfriede Rupprecht, die auf 60 Jahre Mitgliedschaft im DEF zurückblicken kann. Die Vorsitzende Gabriele Staudacher dankte den Jubilarinnen und überreichte Blumen und eine Urkunde.



Foto: Frauenbund

20 Jahre: L. Herrmann, A. Holzmann, C. Kühlwein, C. Nitt, G. Staudacher, H. Werner.

25 Jahre: M. Engelhardt, E. Germer, U. Hanke, H. Kneup, L. Probst, E. Pyczak, A. Stöber, A. Teutscher.

30 Jahre: Dr. A. Stumpf.

60 Jahre: E. Rupprecht.

Neue Mitglieder wurden mit einem Begrüßungsgeschenk überrascht und an sechs verstorbene Mitglieder im Jahr 2023 wurde ehrenvoll erinnert.

Im Anschluss an den offiziellen Teil stimmte die Märchenerzählerin Brigitte Trautmann-Keller mit dem Märchen „Konrad, das verirrte Hühnchen“ und einem Gedicht, beides aus

deren Feder, auf den Frühling und die bevorstehenden österlichen Festtage ein.

Mit dem Kanon „C a f f e e“, trink nicht so viel Kaffee ... und einem zweiten Vers, der eine wohlmeinende Parodie auf dieses Lied war, wurde der offizielle Teil beschlossen und es folgte ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Traurige Nachricht: Unser Vorstandsmitglied Agnes Heinitz ist am 21. April mit 86 Jahren friedlich eingeschlafen. 1990 war sie in den Frauenbund eingetreten. Sie hatte zuletzt das Amt der Schriftführerin inne und war zusammen mit Frau Rollbühler Leiterin des Literaturkreises.

Wir sind ihr sehr dankbar für ihr großes Engagement in unserem Verband. Ihre lebenswerte Art, ihre Kompetenz und ihre Hilfsbereitschaft werden wir sehr vermissen. Unsere aufrichtige Anteilnahme gehört ihrer Familie.

NÄCHSTE TERMINE:

* Terminänderung: Besichtigung der Heilungskammer im Juli mit Pfarrer Dr. Oliver Gußmann wird auf den 12. September verschoben. Stattdessen: Informationsveranstaltung – Parken mit der Parkster App am 4. Juli, 14.30 Uhr Gemeindezentrum, Smartphone und Rothenburg-Plus-Karte soweit vorhanden mitbringen

* Fahrt zum Freilichttheater nach Röttingen am Freitag, 26. Juli, zu „Kohlhiesels Töchter“, Abfahrt mit dem Bus um 17.30 Uhr, Haltestellen Berufsschule und Friedhof, Infos und Anmeldung unter Tefon 09861/7777. *Gabriele Staudacher*

Jahresprojekt der Gustav-Adolf-Frauenarbeit

Jahresprojekt 2024 Estland – Lettland – Litauen. Einander tragen mit Herz und Hand



Unter dem Motto „Einander tragen mit Herz und Hand“ unterstützt die Frauenarbeit im GAW mit dem Jahresprojekt 2024 sozialdiakonische Projekte und Initiativen in Estlands, Lettland und Litauen. Dabei geht es um Frauen, die häusliche Gewalt erleben oder in psychischen Krisen stecken und psychosoziale Hilfe benötigen.

Das Frauenkrisenzentrum der Diakonie in Litauen oder die Psychosoziale Beratung für Frauen der Kirche in Estland bieten ihnen professionelle Hilfe.

Mit Herz und Hand – mit Glauben und professionellem Wissen – helfen diakonische

Projekte unserer Partnerkirchen Frauen und Kindern, sich sicher und getragen zu fühlen. Mit Herz und vielen fleißigen Händen veranstaltet die Gustav-Adolf-Frauengruppe in Rothenburg ob der Tauber viele Basare mit selbstgefertigten Artikeln. Zuletzt konnten Sie uns bei der Stadtmosphäre am Kirchplatz antreffen.

Wir bitten Sie herzlich um eine Spende für unser Jahresprojekt:

IBAN DE48 7655 0000 0000 1062 29

Sparkasse Ansbach.

Informationen zu unseren nächsten Treffen oder Einkaufswunsch aus unserem Sortiment bitte bei Sabine Müller, Tel. 09861/92624.

Sabine Müller



Fotos: GAW-Frauenkreis

Teuschlein-Tagung in Rothenburg

Tagung am 24. Oktober 2024 im Rathaus Rothenburg ob der Tauber

Wer war Johannes Teuschlein? Vielen Rothenburgern ist die Teuschleinstraße bekannt. Wer sie nicht kennt, weiß vielleicht: sie liegt irgendwo im Dichterviertel. Und dieses Irgendwo im Dichterviertel lässt Johannes Teuschlein gedanklich schnell zu einem Dichter werden. Doch das war er nicht. Er war ein Rothenburger Prediger zur Zeiten der Reformation. Seit 1521 war er in Rothenburg tätig; im Vorfeld hatte er durch seine Predigten maßgeblich zur Vertreibung der damaligen jüdischen Gemeinde aus Rothenburg beigetragen. Dort, wo damals die Synagoge stand, ließ er eine Kapelle errichten und förderte die Marienfrömmigkeit. Doch sein Interesse an der Marienverehrung wurde mit zunehmendem Einfluss der reformatorischen Gedanken im Vorfeld des Bauernkrieges geringer. Zu-

sammen mit Andreas Bodenstein, genannt Karlstadt, setzte er sich zur Hochzeit des Bauernkrieges dafür ein, dass die Stadt Rothenburg sich den Forderungen der Bauern anschloss. Doch der Markgraf Kasimir von Brandenburg Kulmbach setzte dem ein Ende. Karlstadt gelang die Flucht aus Rothenburg, Johannes Teuschlein jedoch wurde auf dem Rothenburger Marktplatz 1525 hingerichtet. Die Tagung „Auch eine Zeitenwende? – Der Rothenburger Prediger Johannes Teuschlein (ca. 1485–1525) im Spannungsfeld von Antijudaismus, Marienfrömmigkeit, Reformation und Bauernkrieg“ beleuchtet einen kritischen Moment in der Geschichte Rothenburgs und bringt neue Forschungsergebnisse zu Johannes Teuschlein hervor. Herzliche Einladung zu dieser Tagung!

Nähere Informationen finden Sie unter <https://frankenbund.de/neue-perspektiven-auf-johannes-teuschlein/>



ÖFFNUNGSZEITEN UND TERMINE

PFARRAMT UND DEKANAT

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
sowie Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
(außer in den Ferien)

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

St. Jakob: Von 10 bis 18 Uhr. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage!

Öffentliche Kirchenführungen: 11 und 14.30 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst

St. Peter und Paul, Detwang: Bis Oktober an Wochentagen 14 bis 16 Uhr und sonntags ca. 10 bis 12 Uhr

Franziskanerkirche Täglich von 14 bis 16 Uhr geöffnet

GOTTESDIENSTE

Sonntag: 9.00 Uhr **Gottesdienst** (St. Peter und Paul, Detwang)

9.30 Uhr **Gottesdienst** (St. Jakob)
Kindergottesdienst

11.00 Uhr **Spätgottesdienst**
(Friedhofskirche)

CHORPROBEN

(Gemeindezentrum Jakobsschule)

Dienstag: 20 Uhr **St.-Jakobs-Chor**

Freitag: 20 Uhr **Posaunenchor St. Jakob**

SONSTIGE REGELMÄSSIGE TERMINE IN UNSEREN GEMEINDEHÄUSERN

Jakobsschule

1. und 2. Montag im Monat, 19 Uhr:
Selbsthilfegruppe für Krebskranke

Dienstag 19.30 Uhr: „Sucht- und Selbsthilfe“ (SuSe). Treffpunkt **Kreuzerstraße 9** (Berufsschule). Auskünfte unter Telefon 0160/98532837

Dienstag 14.30 Uhr: **Literaturkreis** (DEF)

Genauere Termine in der Presse

1. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr:
epilog (Kirchplatz 13)

Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF)
Kontakt: Telefon 09861/7777. Aktuelle Veranstaltungen siehe Jahresprogramm bzw. auf der Internetseite von St. Jakob unter Gruppen und Kreise



Foto: Fritz Vorlauffer

DANK / SPENDENKONTEN

Wir danken unseren Sponsoren

Gasthof Butz, Kapellenplatz 4

Familie Engelhardt

Bäckerei Hachtel, Galgengasse 50

**Heizung – Sanitär – Haustechnik
Hammel**, Erlbacher Straße 82

Karin und Franz-Josef Neumann
Wilhelm-Ziegler-Weg 31

**Computer-Dienstleistungen
Christian Präger**, Ansbacher Str. 85

**Lohnsteuerhilfe HILO e. V. Rothenburg
Wolfgang Probst**
Beratungsstelle: Tillyweg 12

Großküchentechnik Schmidt
Wiesenstraße 8, 91587 Adelshofen

Spedition Weinreich, Am Igelsbach 7

**DZH StB/WP PartG mbB
Deppisch Zobel Hahn**
Rackenhof 2, 97215 Uffenheim

Zur Finanzierung des Gemeindebriefes „Rund um St. Jakob“ würden wir uns über weitere Sponsoren freuen (20,- Euro pro Ausgabe/viermal jährlich)



Spendenkonten – wenn Sie helfen wollen

Bitte vermerken Sie bei Spenden den jeweiligen Verwendungszweck, z. B. „Orgel“, „Tansania“, „Brot für die Welt“, „Konfi-Camp“, „Gemeindearbeit“ etc.

Pfarramt St. Jakob

IBAN DE58 7655 0000 0000 1952 89

Sparkasse Ansbach

Kirchengemeinde Detwang

IBAN DE54 7655 0000 0703 1955 86

Sparkasse Ansbach

Evang. Krankenverein

IBAN DE34 7655 0000 0000 1087 12

Sparkasse Ansbach

BIC Sparkasse Ansbach:

BYLADEM1ANS

Pfarramt St. Jakob

Klostergasse 15, Heike Geißler
Tel. 09861/7006-20, Fax 09861/7006-13
pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de

Dekanatsbüro

Klostergasse 15, Julia Kolbe
Tel. 09861/7006-10, Fax 09861/7006-13
dekanat.rothenburg@elkb.de

Dekanin Jutta Holzheuer

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-11

Pfarrerinnen Dorothea Bezzel

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-23
dorothea.bezzel@elkb.de

Pfarrerinnen Claudie Schlottke

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-26
claudie.schlottke@t-online.de

Pfarrer Dr. Oliver Gußmann

Karlstadtstraße 3, Tel. 09861/7006-25
Oliver_Gussmann@yahoo.com

Gemeindediakon Tobias Steinke

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
tobias.steinke@elkb.de

Kirchenmusik: Jasmin Neubauer

0179/7004326, info@jasminneubauer.de

Kasse St. Jakob: Tel. 09861/7006-41

Evang.-Luth. Verwaltungsstelle

Klingengasse 1, Tel. 09861/872450

Bauhütte: Tel. 09861/7006-35

Evang. Jugendheim

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
Ej.Rothenburgodtbr@elkb.de
www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg

Kindergarten „Alter Stadtgraben“

Alter Stadtgraben 18, Tel. 09861/2334
Kita.Alter.Stadtgraben.Rothenburg@elkb.de
Leitung: Jessica Reif

Kindergarten „Heckenacker“

Anton-Hoffmann-Str. 10, Tel. 09861/3380
kita.heckenacker.rothenburg@elkb.de
Leitung: Martina Heberlein

Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-48
katharina.forster@elkb.de

Evang. Jugendsozialarbeit, Kirchplatz 13,

Thomas Raitchel, Tel. 09861/93694-25
Michaela Winkel, Tel. 09861/93694-26

Haus der Diakonie, Milchmarkt 5,

Tel. 09861/8752-0, www.diakonie-ansbach.de

Blaues Kreuz Suchtberatung und Prävention, Wenggasse 34, Tel. 09861/5104

Evang. Tagungsstätte Wildbad

Leitung: Pfarrer Dr. Wolfgang Schuhmacher,
Tel. 09861/977-0

Bildung Evangelisch

Maria Rummel, Tel. 09861/724

Ev. Krankenverein Besuchsdienst

Schweinsdorfer Straße 33, Tel. 09861/93727

Hospizverein Rothenburg, Koordination:

Uschi Memhardt, Tel. 0151/54809353

Projektschmiede Rothenburg e. V.

Industriestraße 7, Tel. 09861/935133

„SuSe“ (Kontakt: Erika und Markus)

Tel. 0160/98532837, suse-rothenburg@web.de

„epilog“ (Kontakt: Siegfried Voß)

Tel. 0151/67495674, epilog_voss@gmx.de

Selbsthilfegruppe „RotTreff“ für Frauen mit

aktuellen und wiederkehrenden Depressionen,
Ängsten und/oder Erschöpfungszuständen.

Kontakt: Kiss-Ansbach, Tel. 0981/9722480,
ansbach@kiss-mfr.de

Rund um St. Jakob-Redaktion

Dorothea Bezzel (V.i.S.d.P)

Gestaltung und Layout: Fritz Vorlauffer,

Tel. 09861/4859, fritzvorlauffer@t-online.de

Druck: Rotabene Medienhaus, Rothenburg/T.

Auflage: 3100

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Für alle, die Kontakt, Beratung oder Hilfe suchen:

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222

Seelsorgebereich der Region Mitte

Tel. 09861/7006-12

(Freitag, 20 Uhr, bis Montag, 7 Uhr)

Im Sommer
schenkt uns
Gott die kleinen
Schönheiten
seiner großen
Schöpfung

